

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 231

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Anslaud: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prels einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Rédaction et Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungs-gesellschaft). — Circulation des billets de banque. — Weltpostverein. — Convention postale universelle. — Epidémien. — Epidémies. — Wirtschaftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Litteratur.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der allfällige Inhaber von Gutschein Nr. 2550 von Fr. 500. d. d. 11. September 1899, lautend zu Gunsten von Domenico Elleno in Wattwil auf Ersparnisanstalt Toggenburg in Liechtensteig, wird anmit aufgefordert, denselben inrert drei Jahren a dato dem Präsidenten des Bezirksgerichts Neutoggenburg vorzulegen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt würde. (W. 55^a)
Lichtensteig, den 23. Juni 1900.

Die Bezirksgerichtskanzlei Neutoggenburg.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 22. Juni. Der Inhaber der Firma **Ul. Hebeisen**, Käser, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 315 vom 22. Dezember 1897, pag. 1290) zeichnet den Zusatz «Käser» nicht mehr und verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Rennweg 36.

22. Juni. Inhaber der Firma **Georg Hock** in Adlisweil ist Job. Georg Hock, von Kitzingen a. M. (Bayern), in Adlisweil. Droguerie, Sanitätsgeschäft und chemische Produkte. Am Hauptplatz, bei der Brücke.

22. Juni. **Adolf Aeschmann**, von Burgdorf (Bern), in Zürich V, vom 1. Oktober 1900 an in Meilen, und **Jean Maag**, von Bachenbülach, in Meilen, haben unter der Firma **Aeschmann & Maag** in Meilen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1900 ihren Anfang nehmen wird. Mech. Möbelfabrikation. Beim Bahnhof.

22. Juni. Die Firma **A. H. Knoll** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 162 vom 16. Mai 1899, pag. 655) und damit die Prokura **Wilhelm Knoll** ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

23. Juni. Die Firma **Jean Jaeger** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 52 vom 13. Februar 1900, pag. 211) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

23. Juni. Die Firma **A. Eberhard** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 265 vom 17. August 1899, pag. 1067) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich III, Kasernenstrasse 73 verlegt. Der Firmainhaber wohnt in Zürich I.

23. Juni. Die Firma **Infanger** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 356 vom 31. Dezember 1898, pag. 1480) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1900. 23. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **W^{we} Ruchti u. Sohn** in Schönbrunnen (S. H. A. B. Nr. 29 vom 1. Februar 1896, pag. 116), hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «G. Ruchti» in Schönbrunnen.

Inhaber der Firma **G. Ruchti** in Schönbrunnen ist Gottfried Ruchti, von Moosholtern, in Schönbrunnen daselbst. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W^{we} Ruchti u. Sohn». Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb und Weinhandlung. Geschäftslokal: Schönbrunnen.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

22. Juni. Die **Käsergenossenschaft Gysenstein-Hürberg-Ballenbühl**, mit Sitz in Hürberg, Gemeinde Gysenstein (S. H. A. B. Nr. 47 vom 9. Februar 1900, pag. 191), hat ihre Statuten vom 4. April 1888 durch Beschluss vom 6. Januar 1899 revidirt und dabei namentlich folgende Aenderungen getroffen: Es werden keine Stammanteile mehr abgegeben; die bestehenden 85 Anteilsscheine werden in der Reihenfolge der Nummern à Fr. 30 per Stück successive an die Inhaber zurückbezahlt; den Inhabern wird zusammen Fr. 500 für das Käserei-Inventar vergütet. Das erforderliche Kapital wird nur noch durch Darlehen beschafft. Beim freiwilligen Austritt, Tod, Geldtag und Ausschluss von Mitgliedern geht denselben jeglicher Anspruch am Genossenschaftsvermögen verloren. Rechtsnachfolger solcher Genossenschafter müssen aber als solche ohne Eintrittsgeld aufgenommen werden. Das sich nach Tilgung der Schulden ergebende reine Vermögen ist unter die zur Zeit der Auflösung vorhandenen Gesellschafter nach Mitgabe der in den letzten fünf Jahren gelieferten Milch zu verteilen. Die übrigen, bereits publizierten Thatsachen bleiben unverändert.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten.

1900. 23. Juni. Aus der Verwaltung der unter der Firma **Baugesellschaft Luterbach**, in Luterbach, eingetragenen Aktiengesellschaft, publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 87 vom 10. Juni 1890, pag. 453; Nr. 302

vom 9. Dezember 1895, pag. 1262; Nr. 271 vom 28. Oktober 1897, pag. 1411, und Nr. 241 vom 24. Juli 1899, pag. 971, ist Alfred Etienne infolge Wegzuges ausgetreten. An dessen Stelle wurde als Mitglied der Verwaltung gewählt: **Rudolf Lips**, von Ober-Urdorf (Kt. Zürich), in Derendingen, welcher mit einem der übrigen Mitglieder der Verwaltung, **Carl Brüderlin** und **Franz Schnyder**, die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung führt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1900. 21. Juni. Die **Actiengesellschaft Griesser** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 186 vom 6. Juni 1899, II. Bl., pag. 751) erteilt Prokura an **Jacob Maag**, von Oberglatt (Zürich), in St. Gallen.

22. Juni. Inhaber der Firma **Johannes Sulser-Dürst** in Oberschan (Gemeinde Wartau), ist **Johannes Sulser-Dürst**, von Wartau, in Oberschan. Maschinenstickerei.

22. Juni. Inhaber der Firma **Ch. Lichtenstein** in St. Gallen ist **Chaim Lichtenstein**, von Drohobitz (Galizien), in St. Gallen. Uhren, Bilder, Spiegel. St. Jacobstrasse 3.

22. Juni. Inhaber der Firma **Robert Stieger** in St. Gallen ist **Robert Stieger-Armstein**, von Oberriet, in St. Gallen. Café-Restaurant. Café National, Schmiedgasse.

22. Juni. Inhaber der Firma **Dav. Taubenberger** in St. Gallen ist **David Taubenberger**, von Enzisweilen (Bayern), in St. Gallen. Wirtschaft. Zum grünen Baum, Theaterplatz 10.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 23. Juni. Inhaber der Firma **Th. Dörner** in Romanshorn, welche Aktiven und Passiven der bisberigen, im Handelsregister nicht eingetragenen Firma «Dörner & Schott» übernimmt, ist **Theodor Dörner**, von Rottenburg am Neckar (Württemberg), wohnhaft in Romanshorn. Holzbandlung.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey.

1900. 23. juin. La raison **F. Bordigoni**, à Clarens (F. o. s. du c. du 2 octobre 1886, n° 91, page 641) est radiée ensuite de remise de commerce.

23. juin. **Pierre-François Zarri**, fils de **Jean Zarri**, d'Astano (Tessin), et **Félix Cassietti**, fils de feu **Bliesse Cassietti**, de Anzino (Novare, Italie), les deux domiciliés à Clarens, ont constitué à Clarens, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1900, sous la raison sociale **F. Zarri & Cassietti**. Genre de commerce: Gypserie et peinture en bâtiments, papiers peints. Bureau: rue du Port, à Clarens.

23. juin. Le chef de la maison **Charles Jaggi**, à Montreux (F. o. s. du c. du 9 août 1890, n° 117, page 604), modifie son genre de commerce comme suit: Exploitation du café des Amis, aux Planches-Montreux.

23. juin. La société anonyme **Fabrique de glace hygiénique Montreux** (F. o. s. du c. du 6 février 1899, n° 36, page 142 et 17 février 1899, n° 49, page 194) a, dans son assemblée générale du 15 mai 1900, révisé ses statuts et apporté les modifications suivantes aux faits publiés dans la feuille officielle suisse du commerce du 6 février 1899. Le capital social a été porté à cent cinquante mille francs (150,000 fr.), divisé en 750 actions de deux cents francs chacune, au porteur. Ce capital pourra être augmenté par une nouvelle émission d'action, si les besoins l'exigent. Les autres points de la publication du 6 février 1899 n'ont pas subi de modifications.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1900. 21. juin. Dans son assemblée du 12 mars 1900, le conseil d'administration de la **Société évangélique allemande de La Chaux-de-Fonds**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 27 novembre 1893, n° 248), a nommé président du comité, **Henri Waegeli**, en remplacement de **Jacob Wischer** et secrétaire **Jean-Jacob Kreutter**, en remplacement de **Henri Waegeli**, lesquels signent collectivement au nom de la société.

22. juin. La raison **Jacob Gutmann**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 17 février 1893, n° 22), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire; en conséquence est radiée la procuration conférée par la dite maison à **André Gutmann** (F. o. s. du c. du 26 décembre 1896, n° 345).

Jacob Gutmann, père, et **André Gutmann**, fils, les deux de la Chaux-de-Fonds et y domiciliés, ont constitué à la Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Gutmann & Cie**, une société en nom collectif commençant le 1^{er} juillet 1900, et qui reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison «**Jacob Gutmann**». Genre de commerce: fabrication, achat et vente d'horlogerie. Bureaux: 14, rue Léopold Robert.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

21. juin. **Jacob-Frédéric Kübler** s'est retiré pour cause de santé de la société en nom collectif **Kübler et Romang**, à Travers (F. o. s. du c. du 14 août 1884 page 574), **Frédéric-Emile dit Fritz Kübler**, fils de **Jacob-Frédéric de Travers**, où il est domicilié, y est entré. La procuration conférée à **Fritz Kübler** (F. o. s. du 11 avril 1898, page 952) devient ainsi sans effet; celle conférée à **Henri Blanc** (F. o. s. du c. du 9 janvier 1894, page 24) est confirmée.

Bureau de Neuchâtel.

22. juin. Le chef de la maison **Léon Blum**, à Neuchâtel, **Léon Blum** (F. o. s. du c. du 12 octobre 1895, n° 253, page 1057), a transféré son domicile personnel de Neuchâtel à Genève.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 23. Juni 1900.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 23 juin 1900.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Noten anderer schwed. Emissionsbanken		Uebrige Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung 40/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40/o de la circulation		Frei verfügbarer Teil Partie disponible		Billets d'autres banques d'émission suisses	Autres valeurs en caisse		Fr.	Ct.
				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		Ct.	Fr.		
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	18,800,000	18,548,700	5,419,480	1,732,615	70	1,450,700	53,922	98	8,656,717	93	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,988,750	784,300	143,528	70	82,900	9,198	20	1,029,921	90	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	19,190,000	17,636,750	7,064,700	2,286,280	—	8,114,760	166,166	90	12,610,846	90	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,988,150	786,260	64,479	—	170,000	182,252	98	1,161,991	93	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	17,614,600	17,457,060	6,982,820	1,100,640	20	675,250	11,412	11	8,670,122	81	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	994,400	397,760	83,125	—	26,200	2,593	82	459,678	82	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	5,000,000	4,899,000	1,959,600	447,928	76	271,500	78,577	04	2,752,905	80	
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	5,942,350	2,376,940	528,832	41	355,850	25,448	68	8,287,066	04	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	966,200	386,480	108,080	44	320,050	97,745	98	912,356	42	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,948,550	779,420	201,126	80	69,650	147,994	75	1,198,191	05	
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	994,350	397,740	129,545	45	181,250	66,152	90	724,688	35	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,956,350	1,582,540	469,847	10	204,650	12,975	15	2,259,918	25	
13	Lucerner Kantonalbank, Luzern	5,870,000	5,788,600	2,313,440	831,150	—	674,750	39,098	60	3,558,438	60	
14	Banque du Commerce, Genève	23,600,000	21,098,750	8,489,500	1,532,915	—	280,950	18,840	80	10,271,711	80	
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	8,000,000	2,960,850	1,184,340	289,906	44	340,950	19,743	03	1,894,389	47	
17	Bank in Basel, Basel	22,800,000	20,140,950	8,066,380	2,727,480	—	3,169,900	72,368	74	14,026,678	74	
18	Bank in Luzern, Luzern	5,000,000	4,946,300	1,978,520	463,223	50	190,700	249,678	61	2,822,122	11	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	24,000,000	19,961,850	7,984,740	6,873,476	86	6,218,000	103,741	76	21,179,958	62	
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,500,000	3,425,150	1,370,060	199,728	64	312,700	17,488	06	1,899,976	70	
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,250,000	1,249,100	499,640	32,440	—	149,650	18,391	10	695,121	10	
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	12,000,000	10,587,900	4,239,160	1,185,189	78	1,312,050	80,294	80	6,766,694	53	
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,481,650	592,660	79,765	—	36,250	2,897	17	711,672	17	
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	979,800	391,920	77,945	—	30,050	2,701	50	502,616	50	
30	Banque cantonale neuchâtoise, Neuchâtel	8,000,000	7,487,800	2,994,920	817,855	78	651,850	60,386	73	4,015,012	61	
31	Banq. commerciale neuchâtoise, Neuchâtel	8,000,000	7,915,800	3,166,320	165,525	90	203,800	6,293	59	3,541,438	89	
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,500,000	2,477,900	991,160	485,451	76	180,850	26,452	91	1,839,914	07	
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,500,000	2,487,000	994,800	188,905	—	71,550	9,781	05	1,214,386	05	
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	5,000,000	4,926,600	1,970,640	447,502	63	329,800	23,459	26	2,771,501	89	
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	970,950	388,380	78,165	—	17,150	6,714	50	490,409	50	
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	3,000,000	2,949,600	1,179,840	314,106	—	417,700	20,757	85	1,556,408	85	
37	Credito Ticinese, Locarno	2,250,000	2,221,050	888,420	79,600	—	63,800	35,844	52	1,067,564	52	
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	5,000,000	4,961,900	1,984,760	104,475	—	421,550	20,731	77	2,631,516	77	
39	Zuger Kantonalbank, Zug	3,000,000	2,961,100	1,184,440	264,260	—	73,100	10,589	33	1,532,389	83	
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,000,000	1,994,800	797,920	99,625	—	38,700	52,121	90	988,366	90	
41	Basler Kantonalbank, Basel	6,000,000	5,477,100	2,190,840	285,625	—	229,200	18,817	12	2,724,482	12	
Stand am 16. Juni 1900		226,174,600	211,774,600	84,709,840	24,257,945	—	21,751,250	1,641,082	44	132,360,117	44	
Etat au 16 juin		226,247,450	* 211,380,200	84,532,080	24,842,550	—	19,889,600	1,445,276	80	130,709,466	80	
		— 72,850	+ 444,400	+ 177,780	— 584,605	—	+ 1,861,750	+ 195,805	64	+ 1,650,710	64	

* Wovon in Abschnitten von Fr. 1000 Fr. 9,928,000
 " 500 " 25,387,500
 " 100 " 124,604,200
 " 50 " 51,404,900
 Fr. 211,774,600

Angewiesene Zirkulation Fr. 211,774,600.
 Circulation accusée }
 Noten in Kassa der Banken }
 Billets chez les banques }
 " 21,751,250.
 Noten in Händen Dritter }
 Billets en mains de tiers }
 Fr. 190,023,350.

Noten in Händen Dritter Fr. 190,023,350.
 Billets en mains de tiers }
 Gesetzliche Barschaft }
 Espèces légales en caisse }
 " 108,967,785.
 Ungedeckte Zirkulation }
 Circulation non couverte }
 Fr. 81,055,565.

Gold — Or Fr. 98,701,605. —
 Silber — Argent " 10,266,180. —
 Gesetzliche Barschaft }
 Encaisse métallique }
 Fr. 108,967,785. —

Stand am 16. Juni 1900 Fr. 191,440,700. —
 Etat au 16 juin Fr. 82,066,070. —
 Fr. 109,374,630. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
 Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 23. Juni 1900. — Du 23 juin 1900.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total			
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, Inwert 8 Tagen fällige Depos. n. Kassenbuch von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Inwert 4 Monaten fällige — Echant dans les 4 mois					
					Schweizer Wechsel Etoiles sur la Suisse	Anstand-Wechsel Etoiles sur l'étranger		Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassenscheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	
5	Bank in St. Gallen	17,614,600	575,250	—	4,870,986. 21	1,712,542. 65	5,505,720. —	—	—	12,664,498. 96
14	Banque du Commerce à Genève	23,600,000	280,950	—	9,161,437. 80	4,149,004. 25	2,900,400. —	—	—	16,391,791. 55
17	Bank in Basel	22,800,000	3,169,900	—	8,494,296. 48	2,629,586. 85	10,557,405. —	—	—	24,760,983. 33
31	Banque commerciale neuchâtoise	8,000,000	203,800	—	6,270,189. 95	1,284,610. 85	494,130. —	—	—	8,202,280. 80
Stand am 16. Juni 1900		72,014,600	4,229,400	—	28,796,909. 94	9,625,544. 60	19,357,655. —	—	—	62,008,509. 54
Etat au 16 juin		72,014,600	4,264,800	—	26,738,807. 59	9,487,405. 80	19,285,577. 06	—	—	59,676,689. 94
		—	— 35,400	—	+ 2,058,102. 35	+ 188,139. 80	+ 122,078. 05	—	—	+ 2,382,919. 60

Aktiven — Actif					Passiven — Passif				
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	8,083,460. 20	12,664,498. 86	1,173,607. 35	21,921,566. 41	17,457,050	1,093,457. 44	—	18,550,507. 44
14	Banque du Commerce, à Genève	9,972,415. —	16,391,791. 55	661,422. 65	27,025,629. 20	21,098,750	1,856,656. 85	—	22,955,406. 85
17	Bank in Basel	10,788,810. —	24,750,988. 33	818,456. 47	36,358,254. 80	20,140,950	6,056,567. 52	570,000. —	26,767,517. 52
31	Banque commerciale neuchâtoise	3,381,845. 80	8,202,280. 80	146,608. 39	11,680,679. 49	7,915,800	478,204. 96	—	8,394,004. 96
Stand am 16. Juni 1900		32,171,530. 50	62,009,509. 54	2,800,089. 86	96,981,129. 90	66,612,550	9,484,886. 77	570,000. —	76,667,436. 77
Etat au 16 juin		32,173,245. 50	59,676,689. 94	2,862,855. 85	94,712,191. 29	66,292,450	9,496,118. 21	570,000. —	76,358,568. 21
		— 1,715. —	+ 2,332,919. 60	— 62,265. 99	+ 2,268,988. 61	+ 320,100	— 11,291. 44	—	+ 308,868. 56

† Ohne Fr. 17,335. 38 Scheidemünzen und nicht tariferte fremde Münzen. — † Sans fr. 17,335. 38 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

23. Juni 1900. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 4 1/2 %, gültig seit 9. Juni 1900.

23 juin 1900. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 4 1/2 %, valable depuis le 9 juin 1900.

LA NATIONALE

Compagnie anonyme d'assurances contre l'incendie et les explosions, 13, rue de Grammont, à PARIS.

Bilan de l'exercice 1899.

Actif.			Passif.	
fr.	ct.		fr.	ct.
7,500,000	—	Trois quarts non versés du capital social.	10,000,000	—
48,903	70	Rentes sur l'état 3% perpétuel.	4,445,000	—
1,889,072	95	Rentes sur l'état 3% amortissable.		
4,608,152	83	Rentes sur l'état 3 1/2%.	7,206,865	22
8,628,641	01	Obligations de chemins de fer.	852,223	72
1,377,600	—	Report sur rentes.	1,077,865	—
36,691	28	Espèces en caisse.	489,193	17
430,223	01	Espèces à la Banque de France.	2,000,000	—
3,104,936	44	Divers comptes débiteurs.	5,027	59
		(B. 41)	1,548,046	52
27,624,221	22		27,624,221	22

Genève, le 18 juin 1900.

Certifié conforme à l'original

Le mandataire général en Suisse:
Marius Decrey.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Circulation des billets de banque.

L'assemblée générale des banques d'émission suisses, qui a eu lieu à Bâle le 9 juin, a adopté les propositions suivantes de la banque cantonale de Soleure:

Dans la convention entre les banques d'émission suisses en vue de la protection de leur encaisse et de la défense des intérêts économiques du pays, sont introduites les dispositions suivantes:

Régularisation de la circulation des billets de banque. Art. 1. Dès que la situation du marché monétaire l'exige et que les billets s'accablent dans les caisses des banques d'émission, le comité est autorisé à décider la réduction de la circulation des billets.

Art. 2. Le maximum de chaque réduction est fixé à 5% de l'émission autorisée; il doit s'écouler entre chaque réduction un délai d'au moins quatre semaines.

Art. 3. Le comité fixe dans les limites de l'art. 2 le pour cent de l'émission autorisée, que les banques sont tenues de retirer de la circulation.

La réduction de la circulation ne doit pas dépasser un total de 10% de l'émission autorisée. Si, cependant, des circonstances exceptionnelles rendent une réduction plus importante nécessaire, le comité peut consulter les banques par voie de circulaire, et moyennant d'obtenir la majorité représentant au moins le 60% de l'émission totale, il pourra décider une nouvelle réduction.

Art. 4. Les banques qui n'ont pas déjà, par des envois antérieurs de leurs propres billets à l'inspecteur des banques d'émission suisses, réduit la somme de leur émission du montant fixé par le comité, sont tenues d'envoyer leurs quotes-parts dans un délai de 15 jours après en avoir reçu la demande comme suit:

Les billets des autres banques sont envoyés au bureau central des banques concordataires, les propres billets sont envoyés au choix de chaque banque, soit au dit bureau central, soit à l'inspecteur des banques d'émission suisses.

Art. 5. Le bureau central reçoit ces billets en dépôt sous le titre de «billets en réserve», et en crédite les banques en compte spécial. Il n'est permis de disposer de cette réserve de billets et des propres billets envoyés à l'inspecteur des banques d'émission que de conformité avec les résolutions du comité.

Art. 6. Dès que la situation du marché monétaire justifie une augmentation de la circulation des billets, le comité décide pour quel montant et à quelle époque la réserve de billets sera de nouveau mise en tout ou en partie à la disposition des banques.

Art. 7. En exécution d'une décision prise dans le sens de l'art. 6 le bureau central des banques concordataires mettra à la disposition de chaque banque la quote-part lui revenant sur son émission. En même temps les banques pourront de nouveau disposer des billets antérieurement envoyés à l'inspecteur des banques d'émission conformément aux résolutions du comité. Le bureau central n'est pas tenu de mettre à la disposition des banques les mêmes billets que ceux à lui précédemment envoyés par ces dernières.

Art. 8. Les décisions relatives à la réduction ou à l'augmentation de la circulation des billets sont prises par le comité à une majorité d'au moins 4 voix représentant au moins le 60% du total de l'émission autorisée des sept banques ou places qui font partie du comité.

Verschiedenes. — Divers.

Weltpostverein. Die Republik Nicaragua hat mit Note vom 2. Mai den Beitritt zum Weltpostvertrag vom 15. Juni 1897 erklärt.

Epidemien. Auf Grund offizieller Nachrichten werden Stadt und Hafen Smyrna in Kleinasien als pestverseucht erklärt.

Es kommen daher auch gegenüber diesem Bezirk die durch den Bundesratsbeschluss vom 19. Januar in Kraft gesetzten Bestimmungen obgenannter Verordnung (Art. 33—35: Ueberwachung der Reisenden am Ankunftsorte, und Art. 37—48: Waren- und Gepäckverkehr) zur Anwendung. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

Wirtschaftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die New-Yorker Handels-Zeitung schreibt unterm 16. Juni: Die allgemeine geschäftliche Situation stellt sich im Vergleich zu den Vorwochen ein wenig günstiger. Wenn zu erster Hand neues Geschäft auch immer noch der Jahreszeit angemessen limitiert ist, so hat doch saisonmäßigere Witterung das Detail-Geschäft stimuliert. Die Preissituation ist durchgängig eine deprimierte, mit Ausnahme von Bodenprodukten und besonders Cerealien.

Wie in den meisten anderen Geschäftszweigen machen sich auch im Textilwarenmärkte die Folgen der allgemeinen Ueberproduktion bemerkbar. Es sind sowohl Seiden- als Wollen- und Baumwollwaren zu erster Hand unbeliebt und für die nächsten Wochen ist eine Besserung kaum zu erwarten. In Baumwollwaren haben die Komplikationen in China, sowie neueste Meldungen über das Auftreten der Beulenpest in Häfen des Roten Meeres dem Ausfuhr-Begehren in schweren ungeliebten Stoffen vorläufig ein Ende gemacht. In fertiger Ware hat die Ankündigung einer Preiserhöhung für beste Fancy-Calicos auf 5 Cts. pro Yard überraschend gewirkt; eine entsprechende Reduktion in print cloths seitens des Fabrikanten-Syndikats in Fall River dürfte nicht ausbleiben. Handel und Industrie in Seidenwaren sind ausgesprochen inaktiv, auch Roh-

seide ist äusserst flau, doch sind die Händler zuversichtlicher, in der Annahme, das tiefste Preisniveau sei nun erreicht.

Der Baumwollmarkt war auch in dieser Woche ansehnlichen Schwankungen unterworfen. Im Wollmarkt sind bessere Resultate nicht eher zu erwarten, bis die Fabrikanten wissen, wie sie sich für die Frühjahrssaison im Warenmarkt vorzubereiten haben. Vom Eisen- und Stahlmarkt liegen nach wie vor Meldungen über Mangel an Aktivität vor. Die Preisreduktionen haben soweit das Kaufinteresse nicht zu stimulieren vermocht, nur für südliches Roheisen herrscht gute Nachfrage. Von sonstigen Metallen haben Kupfer und Blei in dieser Woche nachgegeben. Trotz weichender Tendenz in Häuten werden Lederprodukte im Preise so hoch gehalten, dass das Geschäft darunter leidet.

Convention postale universelle. Par note du 2 mai dernier, le gouvernement de la république de Nicaragua a informé le conseil fédéral de l'adhésion de cet état à la convention postale universelle conclue à Washington le 15 juin 1897.

Epidémies. A teneur des rapports officiels qui lui sont parvenus, le conseil fédéral a pris un arrêté, suivant lequel le port et la ville de Smyrne en Asie mineure doivent être considérés comme infectés de peste.

Sont, en conséquence, applicables aux provenances de cette circonscription les dispositions des articles 33 à 35 (surveillance des voyageurs au lieu d'arrivée) et 37 à 48 (prescriptions concernant les marchandises et les bagages) de l'ordonnance du 30 décembre 1899, concernant les mesures protectrices à prendre contre le choléra et la peste, articles déclarés en vigueur par arrêté fédéral, du 19 janvier 1900.

Le présent arrêté entre immédiatement en vigueur.

Litteratur. Gustav Schmoller, Grundriss der allgemeinen Volkswirtschaftslehre. Erster grösserer Teil. Begriff, psychologische und sittliche Grundlage, Litteratur und Methode, Land, Leute und Technik, die gesellschaftliche Verfassung der Volkswirtschaft. 1. bis 3. Aufl., Leipzig, Duncker & Humblot 1900 (Lex. 8. 482 Seiten. 12 Mark). Die zweite kürzere Hälfte des Werkes soll den Güterumschlag, die Einkommensverteilung sowie die entwicklungsgeschichtlichen Gesamtergebnisse enthalten und wird bald folgen.

Das seiner Frau, der treuen Gefährtin seiner Arbeiten, gewidmete Buch Schmoller's enthält das, was er seit 36 Jahren in seinen Vorlesungen über allgemeine Volkswirtschaftslehre vorzutragen pflegt, und bildet eine Zusammenfassung der lebenslangen Forscherthätigkeit des einflussreichen Lehrers. Nachdem derselbe, von seinem Schwager Gustav Ramein angeregt, sich zuerst der Erforschung des Kleinergewerbes und des Zunftwesens zugewandt hatte und in Anknüpfung an die von ihm archivalisch studierten mittelalterlichen Wirtschaftsverhältnisse Strasburgs selber, sowie durch Anregung von Schülern, Bedeutendes zur Aufklärung über die Entwicklung des Gewerbes und der Stadtwirtschaft beigetragen hatte, beschäftigte ihn, seit er nach Berlin übersiedelt war, die wirtschaftlichen Zustände Preussens vom 16. bis 18. Jahrhundert. Hier erschienen ihm wohl das eigene Haus und das ostelbische Junkertum grösser und wichtiger als einem objektiveren Beobachter, und es hat ihn bei der preussischen Verwaltungsgeschichte, wie er selber bekennt, eine gewisse Uebermüdung und eine Sehnsucht nach der Beschäftigung mit grossen allgemeinen Fragen befallen. Nachdem Schmoller früher öfter der Ueberzeugung Ausdruck gegeben hatte, dass die erste Aufgabe der heutigen Nationalökonomie sei, durch spezialisierte Forschungsarbeit die Wissenschaft zu fördern, überwindet er nun seine Abneigung vor encyclopädischer Zusammenfassung und besetzt uns nach langjähriger eingehender Beschäftigung mit den grundlegenden philosophischen, namentlich psychologischen, kultur- und wirtschaftsgeschichtlichen Fragen die reife Frucht des vorliegenden Werkes.

Ein grosses Verdienst Schmoller's liegt in seiner Bekämpfung des Hauptfehlers in der praktischen Anwendung nationalökonomischen Wissens, der darin besteht, dass man die gesellschaftlichen Erscheinungen für viel zu einfach hält und glaubt, dieselben mit wenigen Voraussetzungen, Definitionen, Formeln, Dogmen und Parteischaublonen meistern zu können, und in seiner nachdrücklichen Betonung der unendlichen Komplexität aller wirtschaftlichen Verhältnisse und der Mannigfaltigkeit der Ursachen alles historischen und gesellschaftlichen Geschehens. Das Allgemeinste als das Komplizierteste bleibt stets das Unsicherste; nur vom Einzelnen ausgehend vermögen wir vorzudringen. Daher stellt sich namentlich für den Anfänger die Detailforschung als das Erspriesslichste dar, und diese ist vorzugsweise in exakter historischer und statistischer Erforschung wirtschaftlicher Erscheinungen zu suchen. Leider ruhen unsere Arbeiten ihm nahestehender Schüler weniger auf archivalischen und exakten Studien.

Die Gesichtspunkte, von denen aus Schmoller's Buch geschrieben ist, umfassen einmal den Stoff, die Schilderung und Erklärung der volkswirtschaftlichen Verhältnisse, ihres Wesens und Entstehens, die er so anschaulich vorführt, dass auch der, welcher die Dinge noch nicht kennt, sie einigermaßen sehen und erfassen kann. Er vermeidet alle Längweiligkeit der juristischen und staatswissenschaftlichen Vorlesungen, die meist darauf beruht, dass eine Unsumme von Scharfsinn, Definitionen, Detailwissen auf den Hörer eindringt, ohne dass er eine anschauliche Vorstellung von dem hat, wovon er redet wird. Der zweite Gesichtspunkt ist methodologischer Art. Schmoller will neben den Thaten den Weg zeigen, auf dem man zu ihrer Erkenntnis vordringt, er lehrt beachten, ob und wie weit gesicherte Wahrheiten oder nur Wahrscheinlichkeiten zu finden sind.

Eine andere Anordnung des Stoffes hätten wir mehrfach gewünscht, so z. B. Abschnitt 2 der Einleitung zwischen den ersten beiden Kapiteln des ersten Buches, und hieran gleich anschliessend Kapitel 4 des ersten Buches. Die buchhändlerische Ausstattung befriedigt uns nicht ganz. — Dankbar erkennen wir an, dass Schmoller uns in gedrängter, aber klarer, durch keine Citate unterbrochener Darstellung eine Fülle des Wissens darbietet. Das Buch sei allen Politikern und öffentlichen Bibliotheken auf das wärmste empfohlen. Die Lektüre desselben verthrt Genuss und Nutzen gleichermaßen!

„AURORA“

Société anonyme pour l'Industrie et le Commerce du Pétrole,
à Bucarest.

Conformément aux termes de l'art. 27 des statuts nous avons l'honneur de convoquer les actionnaires pour l'assemblée générale ordinaire qui aura lieu samedi, le 30 juin/13 juillet 1900, à 8 heures p. m. très précises, dans les bureaux de la Société, 65, Strada Sfintilor, à Bucarest.

Les actionnaires, pour avoir droit au vote, selon l'art. 33, doivent être propriétaires d'au moins fr. 10,000 en actions (valeur nominale) lesquelles sont à déposer jusqu'au 22 juin/5 juillet:

à Amsterdam à la Société Pétrolière Internationale Roumaine,
à Bâle chez MM. Kaufmann & C^{ie},
à Bucarest à la Caisse de la Société, 65, Strada Sfintilor.

L'ordre du jour est le suivant:

- 1° Rapports du conseil d'administration et des censeurs.
- 2° Approbation des comptes et du bilan du premier exercice.
- 3° Approbation de la répartition du bénéfice.
- 4° Décharge des membres du conseil d'administration et des censeurs, conformément à l'art. 38 des statuts.
- 5° Augmentation du capital par l'émission de nouvelles actions, 2^{me} série.
- 6° Fixation du nombre des membres du conseil d'administration et leur rétribution, conformément à l'art. 38 des statuts.
- 7° Election de trois censeurs et de trois suppléants. Fixation de leur rétribution, conformément à l'art. 38 des statuts.

Bucarest, le 10/23 juin 1900.

(1118)

Le conseil d'administration.

Thunerseebahn.

Verzinsung des Obligationenkapitals.

Der pro 30. Juni fällige Zinscoupon Nr. 17 unseres Hypothekendarlehens im ersten Range wird bei folgenden Zahlstellen spesenfrei eingelöst:

Bern: Kantonbank Bern, | Basel: Basler Handelsbank,
Basel: Schweiz. Bankverein, | Zürich: Zürcher Kantonbank.

Thun, den 22. Juni 1900.

(1103)

Die Direktion.

Rigi-Scheidegg

Hotel & Pension Höhen-
Saison Mitte Juni—Okt. gg. Kurort



Spezialtisch für Magenkränke.
Kaltwasserkuren und neueste sanitäre
Einrichtungen. Eisenquelle.
Angenehmer, ruhiger Aufenthalt.
Ausgedehnte, ebene Spaziergänge
und Schattenterrassen. (ca.)
Renommierter Arzt.
Eigene Scanner. Mässige Preise.

NB. Post, Telegraph, Telephon.

D^r Stierlin-Hauser, Prop.

Chemin de fer à Voie Etroite Genève-Veyrier.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi, 29 juin courant, à 4 heures du soir, au local de la
Chambre de Commerce, Rue de la Poste, 1.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clôturé au 31 décembre 1899.
- 2° Rapport de MM. les censeurs.
- 3° Approbation de la gestion et des comptes pour l'exercice 1899 et fixation du dividende.
- 4° Election de deux membres du conseil d'administration.
- 5° Election de deux censeurs.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées, à partir d'aujourd'hui, à la Station de Rive, contre présentation des actions ou d'un bulletin de dépôt dans une maison de banque.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires à la Station de Rive.

Genève, le 12 juin 1900.

(1030)

Le conseil d'administration.

Schaffhausen ♦ Hôtel Riesen ♦ Schaffhausen

vis-à-vis dem Bahnhof

Neurestauriertes, gut empfohlenes Haus II. Ranges. Elektr. Licht.
Geheiztes Haus. Mässige Preise.

Geschäftsreisenden und Touristen empfiehlt sich höchlichst

(29)

C. Wolf, neuer Besitzer.

4% Obligationen der Solothurner Kantonbank

in runden Summen von wenigstens Fr. 500 werden bis auf weiteres spesenfrei an unserer Kassa ausgegeben. Die auf den Namen oder Inhaber lautenden Titel sind heiderseits je auf Ablauf einer dreijährigen Periode kündbar. Kapital und Zinse sind, ausser an unserer Kassa, zahlbar in Basel, Bern und Zürich. Alle Geldanlagen bei der Kantonbank sind vom Staate garantiert. (1082)

Schweizerische Nordostbahn.

Dividende pro 1899.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 23. dieses Monats hat die Dividende für das Jahr 1899 auf

5% = Fr. 25 per Aktie

sowohl für die Prioritäts- als Stammaktien festgesetzt.

Dieselbe kann vom 29. laufenden Monats ab bei unserer Hauptkasse im Bahnhof Zürich, sowie bei unsern gewohnten Zahlstellen in der Schweiz und im Auslande spesenfrei bezogen werden gegen Abgabe der betreffenden Coupons.

Die Coupons sollen mit Bordereaux begleitet werden, wofür die Formulare bei den Einlösungsstellen aufliegen.

Zürich, den 25. Juni 1900.

(1116)

Die Direktion.

Beneficium Inventarii.

Das Bezirksgericht Zofingen hat über die Verlassenschaft des verstorbenen Adolf Wilhelm-Vogel, Joh. Ulrichs, Schuhfabrikant, von und wohnhaft gewesen in Safenwyl, das Beneficium Inventarii bewilligt.

Förderungs- und Bürgschaftsansprüche an diesen Erblasser sind bis den 7. Juli 1900 der Gemeindeschreiberei Safenwyl schriftlich einzureichen. Die Unterlassung ist mit dem Verlust der dahingehenden Rechte bedroht.

Zofingen, den 23. Mai 1900.

(964)

Das Bezirksgericht.

St. Gallische Kantonbank.

Wir geben so lange Konvenienz aus:

4% Obligationen

auf 3 Jahre fest mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung, in durch 100 taubaren Beträgen von Fr. 1000 an, auf den Namen oder auf Inhaber lautend.

(1695)

Die Bankdirektion.

Aktuar.

Die Stelle des Central-Aktuars des Vereins schweiz. Geschäftsreisender ist infolge Demission neu zu besetzen.

Bewerber, welche der deutschen und französischen Sprache vollkommen mächtig sind, Gewandtheit in der Korrespondenz und in der Buchführung haben und auf handelspolitischem Gebiete gute Kenntnisse besitzen, wollen ihre Offerten bis Ende September dem Central-Präsidenten Herrn A. Jordi-Kocher, in Biel einreichen.

(1040)

Gehalt Fr. 4000. Amtsantritt Oktober-November.

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Kt. Zürich)

Drahtzieherei und Verzinnererei.

Leitungsdraht und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen,
Sonnerien, elektr. Apparate etc. (241)

Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.

Mechanische Draht- u. Hanfseilerei.

Neu.

Für Banken, Bankgeschäfte, Spar- u. Leihkassen, Kanzleien, Notariatsbüros, Gesellschaften, Vereine u. s. w. u. s. w. Geschlossene Mappen aus Karton zum Aufbewahren von Werttiteln, Akten und Urkunden aller Art, welche nicht gelocht oder sonst verletzt werden dürfen. Quartformat (24×33 cm) 20 Cts.; Folioformat (26×38 cm) 25 Cts. per Stück. Einzelne Mappen als Muster franko gegen Einsendung von 30 bezw. 35 Cts. in Marken. Carl Pfaltz, (1085) Papierwarenfabrik in Basel.

Nützlich für Geldinstitute, Handelsfirmen, Kapitalisten und Beamte

sind: Guyers genaue und nach neuer, anerkannt praktischer Methode erstellte Tages-Zinstabellen für 1—360 Tage, jeden Kapitalbetrag und jedes 100teilige Münzsystem (9 Zinsfüsse: 3%, 3 1/4% etc. bis 5% in Einzel- und Gesamt-Ausgabe); Monats-Zinstabellen (16 Zinsfüsse: 2 1/4, 2 1/2 etc. bis 6% in einem Bande). Prospekte oder einzelne Exemplare durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verfasser. (832)

J. Guyer, Pfäffikon Zürich.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass 1) der verwitwete Mechaniker Ernst Grossenbacher, wohnhaft in Lörrach, früher in Basel, heimatsberechtigigt in Trachselwald (Kt. Bern), Sohn des in Bern verstorbenen Buchhalters Johann Grossenbacher u. dessen Ehefrau Anna geb. Messerli, wohnhaft in Bern; 2) die ledige Posamenterin Anna Zimmermann, wohnhaft in Lörrach, früher in Stetten bei Lörrach, heimatsberechtigigt in Hänner, Amt

Säckingen, Tochter des Tagelöhners Josef Zimmermann und dessen Ehefrau Magdalena geborene Schlageter, beide wohnhaft in Lörrach, die Ehe mit einander eingehen wollen. (1117)

Etwaige Einsprachen gegen dieses Ehevorbahn sind innerhalb 14 Tagen, vom Tage der Ausgabe dieses Blattes an gerechnet, bei dem unterzeichneten Standesbeamten vorzubringen.

Lörrach, den 23. Juni 1900.

Der Standesbeamte:
Grether.